

Kursnummer: 18H23

■ Anmeldung

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte unsere Internetseite:
www.fortbildung.nlga.niedersachsen.de.
Anmeldeschluss: 31.07.2018
Der Kurs ist begrenzt auf 60 Teilnehmende.

■ Teilnahmegebühr 25,- €

In der Teilnahmegebühr sind Mittagsimbiss Snacks und Getränke enthalten. Sie erhalten vorab eine Rechnung mit allen Informationen zur Überweisung.

■ Konzeption und fachliche Information

Christel Zühlke
Niedersächsisches Landesgesundheitsamt
Roesebeckstraße 4 - 6, 30449 Hannover
Tel.: 0511/4505-133
E-Mail: christel.zuehlke@nlga.niedersachsen.de



Organisation

Diana Peter
Niedersächsisches Landesgesundheitsamt
Roesebeckstraße 4 - 6, 30449 Hannover
Tel.: 0511/4505-501
Fax: 0511/4505-502
E-Mail: fortbildung@nlga.niedersachsen.de

■ Veranstaltungsort

FORUM St. Joseph, Hannover
Isernhagener Str. 63, 30163 Hannover
<https://www.st-joseph-hannover.de/>

■ Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit den U-Bahnlinien 1 oder 2 Richtung Langenhagen bzw. Alte Heide, Haltestelle Dragonerstr. Ausstieg in Richtung Vahrenwalder Bad. Durch den Vahrenwalder Park oder am Vahrenwalder Bad vorbei über die Dragonerstr. zur Isernhagener Str.
Das Forum St. Joseph liegt direkt am Park.

Mit dem Auto:

Aus Richtung Zentrum kommend fahren Sie die Vahrenwalder Str. stadtauswärts. An der Kreuzung Dragonerstr. nach rechts abbiegen. Bis zur Kreuzung Isernhagener Str. folgen und wieder rechts abbiegen.

Durch einscannen des QR-Codes erhalten Sie eine detaillierte Wegbeschreibung mit Google Maps.



© OpenStreetMap-Mitwirkende (CC-BY-SA 2.0)



Niedersächsisches
Landesgesundheitsamt



23. August 2018

Gesundheitsberatung nach § 10 ProStSchG

Themen:

- Menschenhandel
- Sexuell übertragbare Infektionen
- Erfahrungsaustausch

Wissenschaftliche Leitung: Dr. Elke Bruns-Philipps

Veranstaltungsort: FORUM St. Joseph, Hannover



Niedersachsen

Inhalte dieser Veranstaltung

Am 01.07.2017 ist das Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) in Kraft getreten. Seitdem – so will es das Gesetz – sollen die Gesundheitsämter Prostituierte gesundheitlich beraten. Nach einem Jahr der Umsetzung des Gesetzes möchten wir mit einer weiteren Fortbildung auch eine Zwischenbilanz ziehen:

- Welche Erfahrungen haben die in der Beratung Tätigen bisher gemacht?
- Gab es besondere, typische oder komplizierte Fälle, mit denen die Berater*innen konfrontiert wurden?

- Wenn ja, wie gut konnten diese mit dem vorhandenen Wissen bewältigt werden?

Neben einem Erfahrungsaustausch zu diesen Fragen stehen die Themen Menschenhandel und Zwangsprostitution sowie sexuell übertragbare Infektionen (STI) im Zentrum der Fortbildung. Ziel der Veranstaltung ist es, das Fachwissen der Teilnehmenden zu vertiefen und ihre Beratungskompetenzen zu unterstützen bzw. zu erweitern. Das Thema Menschenhandel und Zwangsprostitution wird an diesem Tag von verschiedenen Akteuren aus ihrer jeweiligen fachlichen Perspektive beleuchtet. Die Betrachtung nicht nur der Auswirkungen auf die Opfer, sondern auch der hier zugrundeliegenden Ausbeutungsstrukturen, soll dabei sicheres Handeln in den Beratungssituationen ermöglichen. Beim zweiten inhaltlichen Schwerpunkt der Veranstaltung – sexuell übertragbare Infektionen (STI) – werden Zahlen, Daten und Fakten über HIV-Infektionen und Syphilis sowie entsprechende Test- und Präventionsmöglichkeiten vorgestellt.

Für die am Nachmittag geplante Workshop-Phase steht ein Erfahrungsaustausch auf dem Programm, bei dem die Teilnehmenden an Beispielen aus der Praxis den Umgang mit schwierigen Beratungsfällen trainieren und diskutieren können.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und freuen uns auf ein Wiedersehen am 23. August 2018!

Zur Vorbereitung des Workshops ist wichtig, dass Sie eine kurze, anonymisierte Beschreibung einer realen Beratungssituation erstellen, die Sie bei der Beratung nach ProstSchG bereits erlebt haben. Aus diesen Schilderungen erstellen wir Fallskizzen, mit denen wir bei der Veranstaltung die praktischen Übungen durchführen. Ihre Fallbeschreibung senden Sie bitte gleichzeitig mit Ihrer Anmeldung per E-Mail an:

christel.zuehlke@nlga.niedersachsen.de

Programm am 23.08.2018



ab 09:30	Anmeldung und Ankommen
10:00 – 10:10	Begrüßung <i>Bruns-Philipps</i>
10:10 – 10:50	Menschenhandel zum Zwecke der sexuellen Ausbeutung – wer sind die Täter*innen und wie erkennt man die Opfer? <i>Zietlow</i>
10:50 – 11:30	Menschenhandel und Zwangsprostitution aus polizeilicher Perspektive <i>Schütte</i>
11:30 – 12:10	Menschenhandel und Zwangsprostitution – rechtliche Grundlagen und Folgen für die Betroffenen <i>Otte, Dünder-Özdoğan</i>
12:10 – 12:40	Mittagsimbiss
12:40 – 13:20	HIV und Syphilis: aktuelle Zahlen in Niedersachsen und Testungen im NLGA <i>Baillot</i>
13:20 – 14:00	HIV: PrEP und Selbsttest - oder „die Kirschen aus Nachbars Garten“. Update 08/18 <i>Stoll</i>
14:00 – 14:30	Kaffee und Kuchen
14:30 – 14:40	Einführung in die Workshop-Phase <i>Bruns-Philipps</i>
14:40 – 16:10	Falldiskussionen
16:10 – 16:20	Zusammenfassung der Diskussions-ergebnisse
16:20 – 16:40	Präsentation der Diskussionsergebnisse im Plenum
ca. 16:40	Ende der Veranstaltung

Referentinnen und Referenten



Dr. Armin Baillot
Niedersächsisches Landesgesundheitsamt

Özlem Dünder-Özdoğan
Kobra – Koordinierungs- und Beratungsstelle gegen Menschenhandel e.V.

Rita Otte
Kobra – Koordinierungs- und Beratungsstelle gegen Menschenhandel e.V.

Mechthild Schütte
Landeskriminalamt Niedersachsen

Prof. Dr. Matthias Stoll
Medizinische Hochschule Hannover

Bettina Zietlow
Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen

Moderation:
Dr. Elke Bruns-Philipps
Niedersächsisches Landesgesundheitsamt